

versichert worden, ihre Kunden zu verpflichten das sie das  
Bier in dem von uns bestimmten festgesetzten Preise zu verkaufen.  
da dies aber bis dato nicht geschehen ist wird folgender Auftrag  
zugewiesen und den Frauoreien mitgeteilt.

Bezugnehmend auf unsere Verhandlungen u. Vereinbarungen  
in der Ausschussung im Hon.-Hof in Nelsungen am 11. Jan.  
d. J. wo wir rethlos auf Ihre Forderungen eingegangen sind  
mit der Begründung, das Sie uns mitgeteilt erklärt haben,  
denjenigen Werken welche den Aufschlag bzw. den festgesetzten  
Preis im Verkauf von Winterweizen Nelsungen u. Aug. mit einer  
halten nicht mehr mit Bier belieben wollen, ist bis dato  
nicht ein getroffen, trotzdem von unserer Vereinigung da  
rauf hingewiesen u. Mitteilung gemacht worden ist.

Der Verein hat heute einstimmig beschlossen, falls dieses Bier  
nicht Tagen nicht geregelt ist, das Bier vom Verein von  
außerhalb zu beziehen

In Erwartung das bis zum 1. Mai die Sache geregelt worden  
ist, andern falls wir zu Selbsthilfe greifen.

Dankend kommt unser dies jähriger Ausschuß zum  
Aussprache, es wurden verschiedene Vorschläge eingebracht  
schließlich wird der Vorschlag der Kollegen Hirt angenommen  
einen Ausschuß nach Kesselbach auf die Hartburg zu machen  
und zwar am 17. Mai.

Kollege Müllermeister stellt dem noch den Antrag, das  
die Fahrt für 2 Personen aus der Kasse bezahlt wird  
auf unsern Auftrag wird angenommen alsdann schließt  
der Vorsitzende Kollege Markolf die Versammlung  
Der Vorstand.

J. Markolf

Vorstandssitzung am 2 Juni 27 beim Kollegen Markolf  
hier

Es wurde beschloßen am Mittwoch den 8 Juni nachm 2 Uhr  
eine Versammlung beim Kollegen Müller hier abzuhalten

Tagesordnung!

- Punkt I. Vorlesen des letzten Protokolls  
 II. Inkassieren der Monatsbeiträge  
 III. Aufnahme neuer Mitglieder  
 IV. Bericht vom Verbandstag  
 V. Bericht über die Antworten der Brauereien  
 VI. Rundschreiben vom Verband  
 VII. Verschiedenes

Der Vorstand.

Versammlung am 8 Juni beim Kollegen Müller  
hier

Der Vorsitzende Kollege Markolf begrüßt die  
anwesenden Kollegen alsdann ging er zur  
Tagesordnung über

Tagesordnung!

- Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls, das Protokoll  
 " vom 20.4. wurde vorlesen  
 " 2. Inkassieren der Beiträge 120.45 Mk wurde  
 inkassiert  
 " 3. Aufnahme neuer Mitglieder, Kollege  
 Orheim Nieder vortischütz hat sich angem.  
 und wird einstimmig aufgenommen.  
 " 4. Bericht vom Verbandstag in Oberursel  
 Hier berichtet Kollege Markolf der als Delegierter  
 dort war. Er streift kurz die verschiedenen Hemm-  
 fragen die dort zur Debatte standen, ebenfalls  
 die Poligenstunde und die Einwirkung von  
 Wirtschaften in Warenhäuser.

- Punkt 5. Bericht über die Antworten der Brauereien  
 Hier wurden die Schreiben der Brauerei-Vereinigung  
 Kamel Brauerei Hopfberg u. Malsfeld vorgelesen, das  
 Schreiben der Brauerei Malsfeld wird besonders kriti-  
 sirt das es sehr grob gehalten ist. Daraufhin  
 send stellt Kollege Köhler den Antrag der Brauerei  
 Malsfeld folgendes mitzuteilen, falls Sie nicht  
 darauf sorgen das alle Kollegen den vom Verein  
 festgesetzten Preis halten, verschiedenen Kollegen kein  
 Preis mehr von der Brauerei Malsfeld bezuhen, diesen  
 Antrag wird einstimmig angenommen.
- " 6. Rundschreiben vom Verband. Hier wird ein  
 Schreiben der Kreislehrervereinigung vorgelesen, zu dem am  
 26 Juni stattfindenden Kreisjugendtag ein  
 Preis zu stiften.
- " 7. Verschiedenes. Hier wurden noch verschiedene Klein-  
 aufträge erläutert alsdann schließt der Vor-  
 sitzende Kollege Markolf die Versammlung

Der Vorstand.

Jenn Markolf

Vorstandssitzung am 15 September beim Kollegen  
 Markolf, hier  
 Es wurde beschlossen am 20 d. Mo. nach 2 Uhr  
 eine Versammlung beim Kollegen Markolf ab-  
 zuhalten.

Tagesordnung!

- Punkt 1. Verlesen des letzten Protokolls  
 " 2. Einberufung der Beiträge  
 3. Aufnahme neuer Mitglieder  
 4. Bericht vom Verband  
 5. Bericht über Biersteuer  
 6. " über Hauszinssteuer

## 7. Verschiedenes

Versammlung am 27. September 27 beim Kollegen Markolf  
Hein

Der Vorsitzende Kollege Markolf begrüßt die anwesenden Kollegen, ehe er zur Tagesordnung übergeht bittet er die Kollegen sich von ihren Plätzen zu erheben zum Gedächtnis unseres verstorbenen Kollegen Eukameyer, hier, der Vorsitzende dankt allen für die Führung des Verstorbenen und eröffnet alsbald die Versammlung.

## Tagesordnung.

Punkt I. Vorlesen des letzten Protokolls, das Protokoll vom 8. Juni wurde vorgelesen

I. Kassenwesen der Monatsbeiträge 80 R. wurden eingekassiert

III. Aufnahme neuer Mitglieder, angemeldet hatte sich Kollege Wilschmann, Thünda u. Kollege Karl Simon, Binsforth, beide wurden einstimmig aufgenommen.

IV. Bericht vom Verband. Hier verliest Kollege Markolf ein Schreiben von unserem Verbands-Sektorsprecher wirtk. Auguste-Viktoria in Seltors an der Lahn, das sie an den Provinzial-Verband in Basel für unseren Verein 37 Mark überweisen hätten.

V. Bericht über Biersteuer. Hier berichtet Kollege Markolf das die Städte u. Gemeinden 7% des Hersteller Preis erheben der Hersteller Preis beträgt für hooze Bier 29 Mark für Caseler Bier 28 Mark, für den Rhein Weissungen überden die 7% Abgabe auf 2 Mark abgerundet, für Bayerische Bier ist der Hersteller Preis bis heute noch nicht angegeben. Gleichzeitig wird mitgeteilt das mit Erhebung der Biersteuer die Realisation nun 7% gesunken werden müssen, Kollege Markolf schlägt vor die Biersteuer nicht eher zu bezahlen bis die

Realisation um 7% gesenkt werden, College Neuenhagen stellt den Antrag welcher auch angenommen wird, den Franerieu mitzuteilen das die Gemeindefürsener nicht von den Kollegen getragen werden kann, diesbezüglich werden die Franerieu Westfeld u. Sponberg benachrichtigt

Punkt VI. Bericht über Hauszinsener. Hier wird ein Zeitungsbereich aus unserem Fachblatt das Garthaus vollen nach diesem können noch Beiträge auf Vermäßigung derselben stattfinden bis zum 1 Oktober wenn die Gebäulichkeiten bis 1918 nicht bis zu 50% des Friedenswerts mit Hypotheken belastet waren.

III. Verschiedenes. Hier stellt College Neuenhagen den Antrag, das die Kollegen welche unentschuldig <sup>bei der Versammlung</sup> fehlen oder nicht schriftlich entschuldigt sind mit einer Mark bestraft werden, dieser Antrag wird angenommen, auch wird dafür gestimmt das von der nächsten Versammlung ab in jeder Versammlung eine Binnenscheinheitsliste geführt wird. Außerdem werden noch verschiedene Kleinanfragen erläutert, alsdann schließt der Vorsitzende College Westfeld die Versammlung.

Der Vorstand.

J. Westfeld

Vorstandssitzung am 2. November beim Kollegen  
Höck, hier

Es wurde beschlossen am Dienstag den 15. d. M. um 2 Uhr beim Kollegen Schle, hier unsere diesjährige Generalversammlung abzuhalten.

Tagesordnung!

- Punkt I. Verlesen des letzten Protokolls  
 II. Konkurrenzen der Monatsbeiträge  
 III. Aufnahme neuer Mitglieder  
 IV. Vorstandswahl  
 V. Bericht vom Verband  
 VI. Paussteuer u. Kontroven der Franerieu  
 VII. Verschiedenes

Versammlung am 15. November beim Kollegen  
Ehle, hier

Der Vorsitzende Kollege Markolf begrüßt die an  
wesenden Kollegen ehe er zur Tagesordnung über-  
geht bittet er die Kollegen sich von ihren Plätzen  
zu erheben zum Gedächtnis des verstorbenen Kollegen  
Schramberg <sup>Koch Hof</sup>, Kollege Markolf dankt allen Kollegen  
alsdann geht er zur Tagesordnung über  
Tagesordnung!

Punkt I. Vorlesen des letzten Protokolls, das Protokoll  
vom 20. Sept. wurde vorlesen

II. Ehrenzeichensliste Die Ehrenzeichensliste wurde  
zum erstenmal vorlesen. 45 Kollegen sind an-  
wesend.

III. Einbringen der Monatsbeiträge

4 ten u. 20 ten <sup>wurden</sup> ein kassiertes <sup>kollegin</sup> Linze

IV. Vorstandswahl Der alte Vorstand wird

einstimmig wieder gewählt, Der 1 Kassierer Kollege Herb  
u. der Schriftführer Kollege Müller nehmen die Wahl unter  
Vorbehalt wieder an. als Beigeordnete werden neu hinzugewählt  
Kollege Ludwig, Edelkammer, Kollege Küht <sup>u</sup> Körte u  
Kollege Eifer Gensungen.

V. Bericht vom Verband zu diesem Punkt liegt nicht  
vor.

VI. Bursche u. Antworten der Braverien. Über diesen  
Punkt der Tagesordnung entspinnen sich längere De-  
batten schließlich stellt Kollege Markolf den Vor-  
trag eine Kommission zu wählen und schlägt folgenden  
Herren vor Kollege Müllermeister Kollege Neuen-  
hagen u. Kollege Hevort, dieser Antrag wird  
angenommen die Kollegen nehmen die Wahl  
an und sollen sie mit den behördlichen Stellen  
in Verbindung treten zwecks Klärung dieser Frage.

VII. Verschiedenes. Hier gibt der Vorsitzende Kollege Markolf  
bekannt das Verhandlungen im Gange sind zwecks

Einkauf der Granerei Kalsfeld, es beteiligen sich hierzu die  
 Nachbar-Vereine des Verbandes. (Kollege Markolf) bitte die Kollegen  
 hierüber nicht in der Öffentlichkeit vorlauten zu lassen da die  
 Verhandlungen noch nicht soweit gediegen sind nur laudete  
 es sich darum ob die Kollegen der Sache sympathisch gegen  
 über stehen u. dann bei Fortgang der Verhandlungen das  
 Vertrauen schenken, die meisten der anwesenden Kollegen sind  
 für den Einkauf und überlassen Kollege Markolf allen weitere  
 Temperden worden noch verschiedene kleine Anfragen er-  
 laubt als dann schließt Kollege Markolf die Versammlung

Der Vorstand.

J. Markolf

Vorstandssitzung am 8. Dezember beim Kollegen  
 Markolf, hier

Es wurde beschlossen am Dienstag den 13. d. nach  
 2 Uhr beim Kollegen Müller, hier eine Versammlung  
 abzuhalten

Tagesordnung!

- Punkt I. Verlesen des letzten Protokolls  
 II. Einkassieren der Monatsbeiträge  
 III. Aufnahme neuer Mitglieder  
 IV. Bericht vom Freitag über Juristenan-  
 gelegenheiten  
 V. Besprechung betreffs Granerei  
 VI. Unfallversicherungspflicht  
 VII. Verschiedenes

Der Vorstand.

J. Markolf

Versammlung am 13. Dezember 27 beim Kollegen  
 Müller, hier  
 Der Vorsitzende Kollege Markolf begrüßt die  
 anwesenden Kollegen, alsdann geht er zur  
 Tagesordnung über

Tagesordnung!

Punkt I. Vorlesen des letzten Protokolls, das  
 Protokoll vom 15. November wird  
 vorgelesen

Punkt II Einkassieren der Monatsbeiträge  
 145 worden einkassiert

III. Aufnahme neuer Mitglieder, ange-  
 meldet haben sich die Kollegen Kysel,  
 Nelsungen, Reifert u. Giebler Helgers-  
 hausen, die drei Kollegen werden  
 einstimmig aufgenommen

IV. Bericht vom Freitag über Finanzange-  
 legenheiten. Hier berichtet Kollege Markolf  
 daß wohl fast alle anwesenden Kollegen  
 an der Kreistagsitzung beigewohnt hätten  
 und die Vertagung dieser Angelegenheit  
 wahrgenommen hätten bis zur nächsten Krei-  
 tagsitzung, inzwischen soll eine Bürgermüde-  
 rung stattfinden die sich mit der Finanz-  
 angelegenheit beschäftigen soll zu der eine  
 Kommission des Wirtsbereichs <sup>am Montag</sup> ~~gebildet~~ <sup>sein</sup> werden soll  
 um Ihnen unsere gerechten Forderungen in dieser  
 Angelegenheit klarzulegen, die Kommission wird  
 gewählt und setzt sich aus folgenden Kollegen  
 zusammen der gesamte Vorstand, Böning, Pothmann,  
 Ludwig, Popf, Horn, Winter, Hieglitz, Finkermann,  
 Pletzing, Reifert, Fischer, Lühel, Fehr, Hinkorath,  
 Hinkorath u. Ramon.

V. Besprechung betreffs Proauerer. Hier erörtern  
 sich größere Debatten zwischen <sup>Kollegen</sup> welche dafür



und dagegen sind schließlich ergriffen der Vorsitzende Kollege Markolf das Wort und ermahnt die Kollegen zur Einigkeit, die Kosten den Verkauf der Brauerei Markolf nicht als eine Konkurrenzfrage betrachten sondern als eine Preisfrage, wozu ihm fast alle Kollegen zustimmen anschließend werden schon ein großer Teil unterzeichneten Teilnahme in Höhe von 500 Mark an den Vorstand abgegeben für den Verkauf der Brauerei.

VI. Unfallversicherungspflicht. Über diesen Punkt der Tagesordnung wird nichts berichtet.

III. Verschiedenes. Hier kommt zunächst unser Wintervergehen zur Sprache diesmal findet es bei Kollegen Nenenhagen statt. alles weitere soll in der nächsten Versammlung besprochen werden. Gleichzeitig sollen die Kollegen bis zum 1. Jan. 28 dem Vorstand mitteilen was in diesem Jahr sein 25 jähriges Geschäftsjubiläum feiert. Außerdem wird die nie zur Ruhe kommende Taubmilchfrage wieder angeschnitten als dann schließt der Vorsitzende Kollege Markolf die Versammlung

Der Vorstand.

Markolf

Vorstandsitzung am 19 Jan. 28 beim

Kollegen Markolf hier  
Es wurde beschlossen am Mittwoch den 25. d. Monats nächst 2 Uhr eine Versammlung beim Kollegen Jerga hier abzuhalten

Tagesordnung

Punkt I Vorlesen der Ehrenliste

" I. Vorlesen des letzten Protokolls

" III. Einlesen der Monatsbeiträge

IV. Aufnahme neuer Mitglieder

V. Besprechung über Wintervergehen

VI. Vortrag über Hauptpflicht der Gastwirte

VII. Bericht über Rundreisen

Punkt 8. Bericht über Prämienangelegenheit  
 " 9. Verschiedenes  
 Der Vorstand

Versammlung am 25 Januar beim Kollegen  
 Koeniger, hier

Der Vorsitzende Kollege Markolf begrüßt die  
 anwesenden Kollegen besonders Herrn Kollege  
 Grenzbaum aus Kassel ehe er zur Tagesordnung  
 über geht bittet er die Kollegen sich von ihren  
 Plätzen zu erheben zum Gedenken der verstorbenen  
 Kollegen Isenmann, Buren, Hell, Röhrenfurt u.  
 Höhr, Spangenberg, Kollege Markolf dankt allen  
 Kollegen. alsdann geht er zur Tagesordnung über  
 Tagesordnung

Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls, das Proto-  
 koll vom 13 Dezember 24. wurde vorlesen  
 " 2. Einkassieren der Monatsbeiträge 125 Mark  
 wurden einkassiert

3. Aufnahme neuer Mitglieder, Anmeldung  
 liegen keine vor, dagegen hat sich ab-  
 gemeldet Kollege Würdemann, Rhünda

4. Besprechung über das Winter-Vergängen  
 Hier bittet Kollege Ludwig Iselshausen zu  
 nächst nur Wort und schlägt vor daß es  
 wie immer gefeiert wird, anschließend  
 schlägt Kollege Heinz Spangenberg vor  
 daß in diesem Jahre infolge der wirt-  
 schaftlich schlechten Lage von einem grö-  
 ßeren Vergängen abzusehen sind und nur  
 nahm eine Versammlung mit einem an-  
 schließenden Essen abzuhalten, Kollege  
 Markolf leißt über die beiden Vorschläge  
 abstimmen und wird der Vorschlag des

Kollegen Ludwig angenommen als Tag an dem es stattfinden soll wird der 14. d. Monats bestimmt und beginnt das Fernm Abends 1/8 Uhr alle weiteren Vorbereitungen werden dem Vorstand überlassen

- Punkt 5. Vortrag über Haftpflicht der Gastwirte, dieser Vortrag wird verschoben bis zur nächsten Versammlung am 10. Febr. da zu diesem ein Vortrag aus <sup>Preußen</sup> Detmold angesetzt ist
6. Bericht über Fund schreiben. Hier verliest der Schriftführer ein Schreiben des Provinzial-Vorbandes betreffs wieder Einführung der Gemeinde Getränkesteuer. Zu diesem Punkte gibt Kollege Grenzbank Kassel weitere Erläuterungen er schneidet noch die Gemeindebirsteuer an die hier eine Krise Melungen noch nicht ganz erledigt ist auch äußern sich zu diesem Punkte noch die Kollegen Neuenhagen, hier in Engeroth Spangenberg.
7. Bericht über Brauerei-Toungeliegenheit. Hier berichtet Kollege Markolf das zu seiner größten Freude im Interesse unseres Berufes, sich fast alle Kollegen im Kreis an der Untereinkennung der Toungeliegenheit zum Verkauf der Brauerei Nalsfeld beteiligt haben, auch äußern sich Kollege Grenzbank, Kassel seitens des Kasseler-Wirtvereins in gleichem Sinne und ist der festen Überzeugung das dem Verkauf der Brauerei Nalsfeld nichts mehr im Wege steht. Auch nehmen zu diesem Punkte noch Kollegen Stellung die gegen den Verkauf sind und sich keine Vorteile von ihm versprechen. Auch wird noch ein Brief des Rechtsanwalts Delewie der Harkules Brauerei verlesen, von Kollegen Neuenhagen, <sup>hier</sup> indem er bestreitet den Herrn Gebrüder Heydenain nicht ein hundertfünfzigtausend Mark mehr Geboten zu haben für die Brauerei, Kollege Grenzbank, Kassel behauptet das das dies der Fall sei, da ihm Unterlagen für diesen Brief zur Verfügung ständen, Kollege Markolf bittet nun zum Schluss dieser Debatte.

Punkt 8. Verschiedenes. Hier bittet Kollege Hartmann Felthausen um Aufklärung betreffs der Herbekane. Herrin gibt ihm Kollege Grenzbaum Auskunft und wird der Redner aus Darmstadt hinüber in der nächsten Versammlung dankenhaft gebührend ebenfalls dankt Kollege Grenzbaum das jetzt im Rinstag zur Debatte stehende Schaustätten-Gesetz an insbesondere betont er die Konservierung des Flaschenbierhandels, alsdann schließt der Vorsitzende Kollege Markolf die Versammlung

Der Vorstand.

J. Markolf

Vorstandssitzung am 6 Febr. beim Kollegen Markolf hier  
 Es wurde beschloßen am Freitag den 10. d. M.  
 um 1/2 Uhr eine Versammlung beim Kollegen Markolf hier abzuhalten

#### Tagesordnung

- Punkt I. Verlesen des letzten Protokolls
- I. Diskussion der Monatsbeiträge
  - II. Aufnahme neuer Mitglieder
  - III. Jahresabrechnung
  - IV. Vortrag über Haftpflicht.
  - V. Verschiedenes.

Markolf

Versammlung am 6. Febr 28 beim Kollegen  
Markolf, hier

Der Vorsitzende Kollege Markolf, hier begrüßt die  
anwesenden Kollege besonders Herrn Kollege Köhler, Kassel  
Herrn Kollege Röh. Großenrith und Herrn Heene von der  
Haftpflichtversicherung Darmstadt alsdann geht er zur  
Tagesordnung über

### Tagesordnung

- Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls, das Protokoll vom  
15 Jan d. J. wird vorlesen
- P a 2. Einkassieren der Beiträge 80 Mk werden ein-  
kassiert
- h 3. Aufnahme neuer Mitglieder Kollege, Odau, Wagner  
Felsberg hat sich angemeldet und wird einstimmig  
aufgenommen.
4. Jahresabrechnung. Dieser Punkt der Tagesordnung  
wird auf Antrag des Vorsitzenden Kollege Markolf  
bis zur nächsten Versammlung verschoben da die  
Umstände noch nicht alle eingegangen sind.
- Punkt 5. Ich dieser Punkt zur Berichtigung kommt, kündigt  
Kollege Markolf vor, einmal auf den Verkauf der  
Brauerei Walsfeld zurück, er hielt mit dem Kollege Breuning  
Wiesbaden sich die Brauerei besichtigt hat, und der Kaufvertrag  
zum Verkauf der Brauerei das Urteil des Kollegen Breuning  
abwarten will ehe er zum Verkauf der Brauerei schreiten  
wird. alsdann erhält Kollege Köhler Kassel das Wort  
er streift zunächst die allgemeine Wirtschaftslage  
erläutert die verschiedenen Steuerfragen, kommt auf  
das Reich Unfallversicherungsgesetz und auf das in  
Vorbereitung stehende Schankstättengesetz zu sprechen.  
Im Schluß seiner Ausführungen dankt ihm Kollege  
Markolf, für dieselben. anschließend hält Herr Heene  
Darmstadt das Wort zu seinem Vortrag über Haftpflicht.  
Herr Heene hält einen sehr ausführlichen Vortrag  
an Hand von Beispielen erläutert er das Haftpflicht

Bestimmungen, um Hilfe seiner Ausführungen bitten so die Kollegen sich doch bei der Gastwirthschaftspflicht-Versammlung zu lösen, für den Kreis Beschlüssen hat Kollege Jelle hier die Vertretung.

Punkt 6. Verschiedenes. Hier verliest Kollege Markolf eine Karte vom Verband betreffs Einkommensteuer das auch im diesem Jahr hier die selben Sätze erhoben werden wie im vergangenen Jahre. sodann wird das am 14 d. M. beim Kollegen Steinhagen, hier stattfindende Winterorgangen mit Festen besprochen anschließend schließt Kollege Markolf die Versammlung.

Der Vorstand.

Vorstandsitzung am 23 März beim Kollegen  
Höhl, hier

Es wurde beschlossen am Dienstag, den 3. April nach 2 Uhr eine Versammlung beim Kollegen Höhl hier abzuhalten.

Tagesordnung!

- Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls
2. Einkommen der Monatsbeiträge
  3. Aufnahme neuer Mitglieder
  4. Jahresabrechnung
  5. Rundschreiben vom Verband.
  6. Bericht über Polizeistunde
  7. Verschiedenes
  8. Wahl der Vertreter zum Verbandstag im nächsten Jahr

Der Vorstand.

Versammlung am 3 April 28 Cassin Kollegen  
Hörl, hier

Der Vorsitzende Kollege Markolf begrüßt die anwesende Kollege, ehe er zur Tagesordnung übergeht teilt er mit das der Kassenverein Messungen und Ung. dem Kollegen Hartleb, Kanel zu seinem 25. jährigen Geschäftsjubiläum ein Bild des Rathhauses der Stadt Messungen überreicht habe worüber er sich aufrücklich gefreut habe, alsdann geht er zur Tagesordnung über.

Tagesordnung!

Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls, das Protokoll vom 6. Febr. wurde vorlesen.

" 2. Einkassieren der Monatsbeiträge. 80 Markte wurden einkassiert.

" 3. Aufnahme neuer Mitglieder. Ungemeldet hat sich Kollege Weinmister, Derselbe selbstig wird einstimmig aufgenommen.

" 4. Jahresabrechnung. Die Einnahmen betragen

1882, 10

Die Ausgaben 1485. 09

Bestand Markt 34. 01.

Die Kassenstände betragen ungefähr 100. Mark. Nachdem die beiden Kassen-Prüfer Kollege Pop und Bräutigam Nimmerschen die Kasse geprüft und für richtig befunden wird dem Kassier Kollege Hörl, Entlastung durch Erheben von den Plätzen erteilt.

" 5. Rundschreiben vom Verband. Hier verliest Kollege Markolf ein Schreiben betreffs Verlängerung der Polizeistunde das der Vorstand des Verbandes andauernd bemüht ist eine Verlängerung der Polizeistunde herbei zu führen bis jetzt aber noch keinen Erfolg damit gehabt hat.

" 6. Bericht über Polizeistunde Dieser Punkt ist durch 5. erledigt.

Punkt 7. Wahl der Vertreter zum Verbandstag in  
Schmalzkalden, hier wurden Kollege Mostkeef  
und Müllermeister gewählt selbige nehmen  
die Wahl an.

" 8. Verschiedenes. Hier erregt sich zunächst  
eine größere Debatte über den vor acht  
Tagen erhöhten Bierpreis, hier werden verschiedene  
Entwürfe eingebracht aber wieder zurück  
genommen, bis auf den Antrag von Kollegen  
Kenenhagen welcher einstimmig angenommen  
wird und folgender Weise lautet: Der Wittkorn-  
ein Belsungen und Ung. beschließt ein-  
stimmig, den vor acht Tagen vorgenommen er-  
höhten Bierpreis 28. Pf. für hiesiges Bier ein  
vierte Jahr einzuhalten und die Öffentlichkeit  
zu zeigen, dass die ungerechte Biersteuer  
auf einen Beruf gelegt wird der heute  
schon am meisten versteuert wird.  
Insordem werden noch verschiedene kleine  
Anfragen erledigt alsdann schließt Kollege  
Mostkeef die Versammlung.

Abfahrtsfahrt am 6. Juli bei Golly Müllermeister  
Es nimmt 10 Kaffee am 10. Juli aufwärts <sup>hier</sup> 20 Pf.  
bei Golly Müllermeister eine Anwesenheit ungenügend:

### Tagesordnung!

1. Anwesenheit der letzten Protokolle
2. Einweisung der Leistungen
3. Anwesenheit unserer Mitglieder (Goll. oben oben  
Rathhaus)
4. Bericht über den Verbandstag in Schmalzkalden
5. Anwesenheit der Mitglieder (Kint) für den  
Kint für den
6. Anwesenheit über Anwesenheit
7. Anwesenheit.

Der Vorstand:

Jean Mostkeef



Ansammlung am 10 Juli bei College Nollensmeister. Hier.

Vom Herzogin's College. Herzog's eröffnete ein An-  
sammlung mit fünf die anwesenden Collegen folgende  
willkommen.

Zu Punkt 1 wurde das letzte Protokoll vorgelesen.

" 2 wurde das Einkommen der Leihzinsen  
verlesen.

3 Es wurde Colly. Speckenbrenner's Sammlung  
(Parkhotel) vorgelesen.

4 Vom Herzogin's wurde berichtet über den  
Anstand's bei im Pymul Kultur und  
sämtliche darauf für, wie nötig das zu  
Sammlung der Collegen sei.

5 Vorgelesen wurde ein Brief von  
Herrn Herzogin's.

6 Von einem Anstand's wurde berichtet  
wurde wurde vorgelesen.

7. Zu Anstand's wurde berichtet  
gelesen vom Colly. Leining's Anstand's  
über einen Koch der das Salz nicht  
Abkühlerei Bericht vorgelesen wurde,  
wie das sein Anstand's zu billigen  
Preise vorgelesen.

Man wünscht das Anstand's sollen sich  
bezüglich der Sache gutten werden.

Wieder wurde die Ansammlung geschlossen.

Vom Anstand's.

Herzog

Abrechnung bei College Matholf am 6. II 28.

Das Matholf'sche College Matholf begründete sich an  
 verschiedenen Stellen sein das Jahre Matholf's des  
 Matholf'schen Jahre Dore Kassel. Außerdem beglückwünschte  
 es das College sich zu finden gefassten Willen  
 Lustigkeit, indem es mit dem Matholf für die gelieferten  
 Dienste zu dessen das Matholf einen willigen Teil  
 übernahm. Außerdem ging das Matholf'sche zum Tag  
 Ordnung über.

- Punkt 1. das letzte Protokoll wurde beschlossen  
 " 2. Es wurden 382,50 an Beiträgen in Zahlung  
 gegeben angenommen.  
 " 3. Als neue Mitglieder wurden  
 Colly Carl Melz Helmschauen  
 Colly Daniel Schmidt Rhonda  
 aufgenommen.

- x . . . 4. Das Dore Kassel v. Leibel Vorstand  
 stellt einen Entschlossenheit Matholf'schen  
 für die neue Dore Kassel vorgeschlagen Entlastung  
 unserer Dore Kassel vorwiegend nicht zu  
 3. Aufsicht: Besuchsplanungsafsch, Besuchs  
 Planung Aufsicht, ganz besonders  
 auffällig war die neue Matholf'sche  
 Jahre der Mueckert in Matholf'schen  
 Gemeinde Matholf'schen, die sich dem  
 nach für sich mit 6-8 Mk pro Wk. auf  
 würde. Außerdem Jahre Dore Kassel über  
 Matholf'schen für das Matholf'schen  
 Jahr mit dem Matholf'schen  
 Matholf'schen, Brauerei Matholf'schen  
 Aufsicht zu unterstützen.

Hierauf gab das Aufsicht  
 Jahre Matholf'schen v. der Brauerei Matholf'schen  
 einen kleinen Beitrag über die Dore Kassel.

Verkleinerung der Genossenschafts Besessenen  
 Punkt 4. die Vorstandschaft wegen folgend:

1. Vorsitzende Jenny Markhoff.
2. " " Gust. Ehle.

" Kassierer wiederum eine Prüfung unter  
 Aufsicht. I. W. Hock II. V. Lippel

Am 11ten hat 1 Schriftführer für Cole werden  
 in der College Müllermeister als 1 Schriftführer  
 und Cole. Müller als 2 Schriftführer.

Als Schriftführer wiederum die alten Amtleute  
 Schriftführer Carl Bettram, Spangenberg. Eifert Jensen  
 als Richter II. Köhle. Og. Ludwig Stelshausen

Punkt 6. Es werden vom Vorsitzenden für  
 Cole Markhoff einige Briefe für  
 vom Vorstand auszugeben. Es muß  
 besonders darauf Aufmerksamkeit  
 das die vom Briefe bewilligten  
 Briefstücken von dem Genossenschaft  
 abgesetzt werden müssen.  
 Der Vorsitzende pflegt abzuhandeln  
 die Angelegenheiten gegen 5 1/2 Uhr

Der Vorstand  
 Jenny Markhoff

Verhandlung am 7. I. 29. bei Coll. Markhoff.

Am 15. er. findet bei College Ehle hier eine  
 Monatsversammlung statt

- Punkt 1. Ausgeben des Protokolls
2. Einkommen der Mitglieder
3. Einkommen neuer Mitglieder
4. Bericht über wirtschaftlichen Briefverkehr
5. Bericht der Verwaltung für H. Hoffmann
6. Anwesenheit.

Der Vorstand  
 Jenny Markhoff

Abendversammlung bei Kollag. Ende am 15. I 29.

Der Vorsitzende Herr Kelleg Markoff begrüßte die Versammlung Kollegen und begrüßte Sie zum Jahreswechsel. Abends mußte Sie auf die im kommenden Geschäftsjahr wesentlichen Veränderungen aufmerksam und forderte die Kollegen auf zu kommen zu fallen wie im vorigen.

Abends ging Sie zum Lagerbestimmung über.

- Punkt 1. Es wurde das letzte Protokoll beschlossen
- " 2. Es wurden 107 Rbl. Beiträge eingekassiert
- " 3. Manuskripten des letzten Jahres
- " 4. Der Vorsitzende beschloß schriftlichen Bericht über den Abbruch. sowie es mitteilte das und die der Lage von Kohlensauer vom Werk Sella's Grube Rbl. 44,40 gutgeachtet werden. Ferner beschloß Sie ein Bericht über den Bericht der Arbeit der Gesellschaft von Leipzig in Leipzig für, wie wurde auf der Gemeinde Leipzig'sche Kraft eingewiesen wobei man in der Lage der Auflage betonen soll. Der Bericht der Arbeit soll in der Zeitung folgen die Arbeit der Mitglieder anzunehmen, wie sollen die Leistungen des letzten Jahres in der Zeitung in offener Lesung sein. Die Arbeit der Mitglieder soll als Arbeit der Arbeit betonen. Abends wurde ein Teil mit dem Tätigkeitsbericht vom Abbruch beschlossen.

Punkt 5. Der Vortrag von Herrn Dr. Hoffmann wurde wegen Mangel an Zeit nicht abgehalten.

Punkt 6. Zu Aufstellung der Mitglieder mußte die Versammlung einen Zeitpunkt der Prüfung der Bücher auf die Ausgaben aufmerksam die in der Lage betonen betonen die z. Leipzig

Eröffnung des Biers Brauereis in Futursteuer vom  
nachlassigen durch den Gesamten und Gemeinmännern  
Pinner.

Erstens mußte Kollege Mutholz auf die Parokiale  
des Raulpains von 3. 4. Kellern durch <sup>Muth.</sup> ~~unförmlich~~  
Mutholz von ~~unförmlich~~ Kollegen Luffmann  
gelesen werden, daß Brauerei vom Kollegen die  
Pinner für die in Raulpains ~~ein~~ Pinner  
von ~~unförmlich~~ Mutholz zum billigen  
Preis abzugeben werden, werden wird Luffmann  
des ~~unförmlich~~ Mutholz in ~~unförmlich~~  
des ~~unförmlich~~ Mutholz wegen der ~~unförmlich~~  
Lage ~~unförmlich~~ Mutholz von ~~unförmlich~~  
ab. ~~unförmlich~~ Mutholz durch ~~unförmlich~~ des  
Luffmann ~~unförmlich~~ Mutholz zu ~~unförmlich~~  
unförmlich. ~~unförmlich~~ Mutholz soll bei Kollege  
Secrett ~~unförmlich~~ Mutholz. Die  
Mutholz soll ~~unförmlich~~ Mutholz ~~unförmlich~~  
des

Widerrum mußte der Mutholz auf  
auf die ~~unförmlich~~ Mutholz ~~unförmlich~~  
Mutholz ~~unförmlich~~ Mutholz 5 Uhr  
die ~~unförmlich~~ Mutholz mit der ~~unförmlich~~  
des ~~unförmlich~~ Mutholz

des Mutholz:  
Johann Mutholz

Mutholz's Sitzung bei Kollege Mutholz am 3. 11. 29.

Anwesend waren d. Kollege Mutholz Luffmann Ehle Hoch Mutholz  
Tagesbestimmung für die ~~unförmlich~~ am 9. 11.

- Punkt 1. ~~unförmlich~~ Mutholz
- " 2. ~~unförmlich~~ Mutholz
- " 3. ~~unförmlich~~ Mutholz
- " 4. ~~unförmlich~~ Mutholz
- " 5. ~~unförmlich~~ Mutholz
- " " ~~unförmlich~~ Mutholz

Die ~~unförmlich~~ Mutholz ~~unförmlich~~ Mutholz  
des Mutholz:  
Mutholz

Abendversammlung am 9. April 29 bei Wwe Holzhaus. Hier

Das Aufsichtsrats Coll. Mutholf begrüßte die anwesenden Kollegen und sprach über einige vorgeschlagene Punkte über den Anfall einer Viertelversammlung abzuhalten und die Tagesordnung über.

zu Punkt 1. das Protokoll vom 2. April in Genehmigung  
2. die Monatsbeiträge vom 1. bis zum Ende von circa 50-  
Mk ein Kasse.

3. der College H. Ebert wurde als Mitglied eingef.  
genommen.

4. der Kassier Col. Fleck legte die Jahresabrechnung  
vor. Einlagen 1782. 51  
Ausgabe 908 —  
Saldo 874. 48.

5. die Aufsichtsratsmitglieder wurden durch den Vorsitz  
auf Abhalten einer Generalversammlung eingeladen.  
Das Aufsichtsrats Coll. Mutholf gab seinen Vorschlag an.  
auf über die Einführung der Leihbibliothek  
bekannt zu machen daß es eine Bibliothek bei Frau. Gubitz  
bevorzugen würde. Deren Inhalt im nächsten Monat  
des Monats für Logie und Pension im kommenden Jahre  
würde dieser Bibliothek von Col. Bestmann wird beizugeben  
Ginster abzugeben. Abzuhalten das Aufsichtsrats  
den Antrag durch Mittelanstalten gutgeheißener  
im Ansehn. Derselben den Monatsbeitrag auf 125  
zu erhöhen. Der Antrag wurde einstimmig  
angenommen. Auf Aufsichtsrats Auftrag gab  
das Aufsichtsrats bekannt, daß eine Befragung der Leihbibliothek  
durch die Verwaltung der Wohlthätigkeit abgehalten werden  
sollte. Die folgende Frage soll eine Antwort erhalten  
zu wissen das müssen die Versammlungen eingeleitet  
werden. Es wurde ferner über die Transparenz der  
Transparenz Leihbibliothek abgemacht und beschlossen wurde  
wird bekanntzugeben, daß eine 2 malige Malerei

wissen uns sehr zuflüssig sei, dergleichen würde bekannt  
gegeben das es kein Zwing ist. Landrechtsbriefen zu  
bisher liegen. Ad dem Hofe der Hofkanzlei gegen  
5 Uhr die Versammlung, worauf nach einer kurzen  
Zeit in Gesellschaft versammelt wurde.

Der Vorstand:

J. Markov

Vorstandsitzung bei Coll. Kuthoff.

Anwesenheit von Coll. Kuthoff, Hoch Müllermeister

- Punkt 1. Festsetzung der Anzeigefrist auf Oberalters
- " 2. Festsetzung eines Saluzitates nach  
Miesbaden.
3. Einleitung der Sache des Kuthoff auf

Versammlung verbunden mit Anzeigefrist in  
Oberalters bei Coll. Hartmann, am 21. Nov. 29.

Die Kollegen in Golezin folgten demnach  
der Einleitung mit Freude gegen 2 Uhr ab Kuthoff  
Miesbaden mit dem Anzeigefrist mit der Aufsicht  
bis Kuthoff und dann gemeinsamer nach Oberalters

Gegen 3 Uhr begab sich der Hofkanzlei die Golezin  
Kollegium in Kuthoff und würdige Herrn vom  
nicht fehlender Tag sodann wurde es sich um  
die Golezin Gäste der Anzeigefrist der Aufsicht und  
dankte demselben für die Golezin. Nachher  
bei Musik fand gute Stimmung der Herren gemeinsamer  
bis ungenügend wurde, spricht der Hofkanzlei  
zu einer kurzen gesellschaftlichen Zusammenkunft.

Punkt 1. Auf der Saluzitates nach Miesbaden  
es wurde Collegen Müllermeister nach Miesbaden aufgesetzt.

Punkt 2. Einleitung eines Landrechts zu dathing  
der Aufsicht für den Saluzitates nach M.

Auf Antrag des Ausschusses wurde der Antrag von Herrn  
als Brief gezeichnet einmündig genehmigt und beschließt  
somit falls sich der gezeichnete Teil erhebt.

Es wurde abgemacht zum genehmigten Teil über  
zugehen. Der Vorstand hat die Leitung der Sitzung  
in das Land aufzugeben und so konnte bei dem  
und Plaudereien bis zu dem Abendessen  
jede Sitzung vollendet.

Der Vorstand.

J. Markov

Versammlung am 16. Juli 29 bei College Jean Mathieu  
Mehring.

Der Vorsitzende Coll. Mathieu begrüßte die anwesenden  
Colleg. und besprach den Fall Dr. Hoffmann vom Herbst  
abgemacht ging an die Tagesordnung über.

Zu Punkt 1. Es wurde das letzte Protokoll revidiert  
und genehmigt.

3. 2. An Kollegen gingen Mk. 125,25 aus.

3. College Dorfer Gemengen wurde 1. März  
aufgenommen.

Zu Punkt 4. Herr von Sydow Dr. Hoffmann  
Es wurde im März ein schriftliches Briefe fast sämtlich  
stimmten die im vor. Gemengen befristete abgemacht  
kann für Dr. Hoffmann auf Konvention des Besuchs  
nach Reorganisation zu sprechen und  
Mittel für die Kollegen auf sich vereinbart über  
die Besprechungen zu ergründen abgemacht kann  
für die Besprechungen zu werden der Vorstand  
untersucht vorführt werden sieht. Zum Punkt  
für die Besprechungen möchte für Dr. Hoffmann  
die Besprechungen wieder so belassen für Alfred  
Hastler. Das wird nunmehr ein festes Gutachten  
geben lassen.

7. 5. Herr College Müllermeister im März



Wortan über den Verkauf des Arbeitsbuchs in  
 Wintersemester und forderte die Kollegen auf sich wegen  
 der Fortsetzung des Arbeitsbuchs zu beteiligen.

7. 6. der Vorsitzende College Marshall hat verschiedene  
 Punkte für den Arbeitsbuchs vorgetragen und auf  
 das Inkonsistenzmangel sowie die Unklarheiten  
 seiner zu sprechen kommen. Herr H. W. W. hat  
 das die Berliner Firmen bezüglich der  
 Produktion bei den Dampfmaschinenfabriken haben die  
 eine billige Lieferung ermöglicht. Die  
 Lösung auf die Preisfrage wurde das  
 folgende dem Arbeitsbuchs sein folgt folgende:

1/2 K. 20 "

1 " 50 "

1/2 Pfaffen 100 in 1. 20

Der Arbeitsbuchs werden dem Preis bleibt jedem  
 voll. freigegeben wird jedoch eine  
 für 1/4 des PK. 110

1/2 " " 220

1 " " 440 ungenügend

Es wird dringend gebeten die Preise zu  
 fallen.

Herr Coll. Marshall muss aufmerksam die  
 verschiedenen Lieferungen aufnehmen, da mit  
 einer nur solchen eine Befriedigung ermöglicht  
 würde.

7. 7. zu veröffentlichen: Herr College Ebert  
 beantragte die Kollegen sind Punkte über  
 die einen Preisfrage zu erörtern, sind  
 nicht einverstanden. Dagegen sollte  
 veröffentlichen. College Löffler, dass die  
 Linie als Brauerer an Punkt liefern. Nicht  
 das Brauerer sollte bezüglich der Punkte nicht  
 aufnehmen werden.

Gegen 6 Uhr schloss der Vorsitzende die  
 der Vorstand

Abendversammlung am 6. Nov. 1929 bei College Markolf

Anwesenheit nur bei College Floh, Lippel, Markolf, Eble u. Müllermeister.

Es wurde beschlossen am 19. XI. bei College Müllermeister eine Abendsammlung einzuberufen.

Tagesordnung:

1. Ablesen des letzten Protokolls.
2. Ein Kaffee aus Ludwig's
3. Aufnahme neuer Mitglieder
4. Fernsehfragen (Mischik)
5. Vortrag über Schriftausgaben
6. Ablesen und Bekanntgabe des Beschlusses
7. Abendsammlung

Der Vorstand  
J. Markolf

Abendsammlung am 19. XI. 29 bei College Müllermeister in Uelzig.

Der Vorsitzende College Markolf begrüßte die anwesenden Kollegen sowie Jans Grenzbeuch u. Herberich in Uelzig, mitteilte ferner das zuständige Gossamer Notar gebietet nur im einzigen Gossamer Notar das amstorbaren College Arnold Schmidt mit Überlegung, ist aus sich für sämtliche College u. Jans Platz ansetzen. Einigkeit ging man zur Tagesordnung über.

Zu Punkt 1. Es wurde das letzte Protokoll abgelesen und genehmigt.

Punkt 2. Es wurden RM. 320 ein Kaffee

" 3 College Ellenberger Uelzigern und Coll. Löwe Sprengerberg samt dem einseitig angenommen.

Alldem sprach Jans Coll. Grenzbeuch Uelzig zu Punkt 4. über die Fernsehfragen.

Es hätte mit, das die Aufstellungen mit der Genossenschaft  
 Kraft dritter Vorzüge fast ganz erfüllt sein dürfte, wenn  
 mit einer Vereinbarung zu einem bestimmten Zeitpunkt  
 von 0,4% der Aufstellung für Minister ab  
 erfüllt werden sollen. Bedingungen für die  
 Gemeinwesen Gelingen kommt mit seiner  
 regelmäßig Aufstellungen zum Stillstand gekommen.  
 Ihre Energiebuch enthält das eines Nachlassfallung  
 der Kollegen wie möglich für einen die Kollegen  
 erachtet sind ist die Ministerien der  
 dritter Vorzüge mit der Gemein. Ihre profane  
 dem Kollegen Magistrate zum Verfügung sind  
 zum Preise von 30% der des Wertes zu  
 kaufen sind.

Nachdem hätte die Genossenschaft mit, dass  
 es das Verband regelmäßig in einem gewissen  
 Sinne mit der Gemein verbunden soll, da  
 der Rheinische Westfälische Verband wie  
 der Westfälische für Rurige Köln enthält aus  
 Anlass eines Ministeriums.

Es würde das alle annehmen nach Möglichkeit  
 mit dem Rechte der Genossenschaft dritter Vorzüge  
 zu erfüllen, sowie würde nach bekanntzugeben  
 der Gemein mit dritter Vorzüge für die  
 Ministerien annehmen sollen falls fallen.  
 Anzeigen sollen Ministerien bei Gemein mit  
 Vollstufen sind nicht der Ministerien. Dem  
 kann der Energiebuch mit dritter Vorzüge  
 zu erfüllen mit hätte mit, dass es möglich  
 für die dritter Vorzüge zu 36,95 zu kaufen,  
 es für jedes annehmen sind in einem gewissen  
 Ministerien annehmen. Auf längere  
 Anzeigen Gelingen der Gemein mit der Gemein  
 Gelingen in der Gemein Karte. auf die  
 sehr große Entsch. nicht sind die Gelingen

allenthalben lagriecht wurde. Colledge Ebert unterstützte sich zu  
Anfangs Thema mit vornehmsten Beweisaufweisung das Alter-  
yung von 65 Jahren Colledge Dimple gedachte mit  
meiner Mutterszeit von 1 Jahr auf besseren Erfolg zu  
verzichten.

Colledge Markolf gab abtunnen mir. Pflichten  
das Amtamtzeitung des Geistlichen bekannt, worin  
die Gassefestschritte miram Lehrgang von Pl. 94  
für gelehrte Zeitungen unfernt, davon Abta-  
spaltung längst angesetzt war, das Vereins  
Lappels und Wappung des Kollegen Fleck das  
Lehrgang v. Pl. 50 zins anzeiglichen Gelatzung  
das Wappungzeitung anzeigen das. Ferner wird  
Lappels im Vorstand die Zeitung weiter  
zu fulten.

Abtunnen ging man zum fünften Wappungzeitung  
über. Das Kollegen Fleck sondern zu unger  
massen Preisem Karit und sich mit  
ungetreue watsen für die Vereinsmitglieder  
zufällig sind.

Immer Colledge Freyebuch sprach über die  
Anzeigenszeitung und wunsche durch aufwicht  
sinn das man mindestens 25% Kasse  
watsen sogar mit 30% aufschlag. unfernt  
sinn. Auf gab zu Freyebuch bekannt.  
Lappels Gassefestschritte muss nicht 5 Ls abgeben  
dürfe. Colledge Markolf hat im Vereinsführung  
sinn Anzeigenszeitung. Koll. Pöcklich hatte fünf Le  
sinn über das Freyebuchzeitung und sind  
sinn taglich. seitens das Vereins Zeitung nicht  
unfernt. Im Colledge Ebert laubung alle 4 Gasse  
Anzeigenszeitung seitens das Vorsitzenden watsen für Gasse  
Lappels unmöglich ist, die im Verein die watsen  
Kollegen sind das Landzeitung an einem Gasse  
zu den Anzeigenszeitung watsen sind

Das Vorsitzende Pöcklich gegen 3/4 6 Uhr die Anzeigenszeitung nicht die  
Watsen zum Gassefestschritte. das Vorstand.

Wahlversammlung am bei College Hoch.

Wahlversammlung am Wahltag bei College Markhof sowie  
College Lippel Hoch in Muttermaier's

Es wurde folgende Tagesordnung aufgestellt.

Tagesordnung:

- Punkt 1. Anlesen des letzten Protokolls
2. Entschliessung der Leiter
3. Wahlversammlung
4. Tagesordnung
5. Konferenz
6. Anlesen des Protokolls
7. Besprechung über die nächste Sitzung
8. Schluss

Die Wahlversammlung soll am 16. Januar bei College  
Lippel (Ratskeller) um 8 1/4 Uhr abgehalten werden.  
Der Vorstand.

Wahlversammlung am 16. I 30 um 8 1/4 Uhr  
in 15 Minuten bei College Lippel (Ratskeller) abgehalten.

Die Wahlversammlung eröffnete die Wahlversammlung  
und liess die Wahlversammlung Coll. Lippel Coll.  
Kommune sodann sprach es allen die besten  
Wünsche zum Jahresabschluss und. Nachdem man  
nicht mehr das Resultat einer College  
das eine Geschäftsamt unter College Lippel  
aufgaben die Einsamkeit der Wahlversammlung. Coll.  
Markhof musste auf das Ende der Zeit aufpassen.  
Sinn und auf alle die alle College Lippel  
zusammenzufassen mit wenig Zeit. Abends ging  
es zur Tagesordnung über.

Zu Punkt 1. Es wurde das Protokoll der  
letzten Wahlversammlung abgelesen. College Lippel.

Gangung an Sachverständige dafalls, weil in demselben  
sein Antrag betreffs Abhaltung der Anwartschaftsversammlung  
im Eiderthum nicht auffallen wird. Das Gutachten wird  
dafalls mit Nachtrag zum Protokoll v. 19. X. 29 beigefügt  
werden.

Zu Punkt 2. Ist nunmehr 161 Rth. in Leistungen  
an Kasse.

Zu Punkt 3. Die Namen der Anwartschaften sind folgende  
sind:

1. Anwartschaft	Lehrer	Markolf	Melangen
	Waldenstraße	Lehrer	Ehle
		Schreiber	Rudolf Müllermeister
		Kassierer	Witt
		Waldenstraße	Walt
		Lehrer	1. Carl Bestmann
			2. Witt. Wike
" Waldenstraße Schreiber Georg Ludwig			Altmorshen
sammeln obige Kollegen nunmehr an-			edelshausen
spricht geneigt.			

Zu Punkt 4. Die Anwartschaften sind für  
Anwartschaften in der Höhe von 100 Rth. und müssen sich  
auf demselben der Anwartschaften mit der  
Regierung die bezügliche Anwartschaften mit  
abnehmen müssen, sodann sollte der Anwartschaften  
den Punkt von Rth. 44.50 für die Höhe bei einem  
Zins von 30 Tugan mit, ferner wurde auf die  
Protokollsammlung von 28 Januar im Kassel für  
gewissen nachfolgt die Anwartschaften auf be-  
fördert werden.

Zu Punkt 5. Die Anwartschaften sind die Kollegen  
auf der die Zahl der Anwartschaften von nun ge-  
fand nicht zu teilen, da die Anwartschaften auf  
dieser Grund lag mit den Konsequenzen verbunden  
sind.

College Ellenberger fragt an ob die Anwartschaften in

den Anträgen mit den Vorarbeiten einbezogen werden  
sollten und bildet die Grundlagen für die Ver-  
einigung bei der nächsten Jahresversammlung.

Der nächste monatliche Zusammenkunft von den  
Jahren 2 3 + 4 der Hauptversammlungen für die Arbeit und  
Wirtschaftsfragen werden ab dem 1. November  
bis zur Herbstzeit mit dem Herbst regelmäßig  
abgehalten werden.

Zu Punkt 6. Es werden entsprechende Beschlüsse  
vom Herbst ansetzen.

Zu Punkt 7. Der Versuch wird gemacht die  
Verfassung der Frauen und Männer vereint  
eine Verfassung zu gewinnen und pflegen  
eine Arbeit vereinigen mit Essen vor.  
Da sich diese Arbeit nicht anfangen konnte die  
Verfassung nicht einbringen anfangen. College  
Hilgenberg pflegen den 4. Oktober 2. Dienstag im  
Fhr. vor. College Wike bildet eine Abteilung  
und Anzeigengabe in Altmorchen.

Der Versuch wird gemacht einen Versuch zu machen  
da sich findet eine Vereinigung mit  
den Mitgliedern nicht. College Hartmann  
stellen den Antrag auf Abhaltung der Arbeit  
vereinigen 6 von College Heerolt Meetings  
und bildet die Kreis einzuhalten. College  
Heerolt erklärt den Kreis einzuhalten zu  
stellen. Die Organisation der Arbeit mit  
den Mitgliedern in der Arbeit.

Zu Punkt 8. College Neumorchen stellen den  
Antrag bei der Landesversammlung zu arbeiten,  
um in jedem Falle die Organisation von Kon-  
ventionen als Organisation gefest zu wer-  
den.

College Horne Neumorchen stellt Löffel  
in der den Versuch anfangen im Namen der

die Firma Kraft Wittel mit Geschäftswort d. Lepner Neumann  
ist nicht im Geschäft der Kommission

Collegium Kellerer führt Löffelworte ob im Kasse für im Preis  
verantwortlich werden darf ohne Kurs.

Collegium Luning Herrmann fragt um ob der Geschäft  
von der 35% keine Gewinn d. Firma Bender Hauptgeschäft  
zu 300 Rthlr pro Ltr zu Löffel für

Collegium Müller Meissner teilt mit das die Löffelworte  
Kasse Löffelworte wiederum sind Löffelworte abgekauft  
ist ganz das Ltr mit 3,10 Ltr. zu M. Fr. 15 Pf.  
ist fragt um ob. Löffelworte nicht eine Kom. in  
fortwähren für

Collegium Köppler Gensperger teilt mit das eine  
Anweisung der Gläser durch einen Landgerichtspräsidenten  
Anweisung für sind eine Anweisung zum Gläser  
Löffelworte nicht mit der Anweisung der  
Gläser und dem Landgerichtspräsident abzugeben wegen  
es sind geringe Zahl, sind Löffelworte werden  
jedoch das Anweisung Löffelworte werden

Collegium Müller führt Löffelworte

„ Ebbert Meissner wünscht dem Köppler  
die Anweisung für die Löffelworte Gläser der Gläser  
verantwortlich zu sein.

das Köppler wünscht dem Collegium eine  
Anweisung eine kleine Geld zum Gläser von M. Fr.  
eine die Anweisung Löffelworte in Kasse zu Löffel  
Collegium Köppler teilt mit, das bei einer  
Anweisung nicht immer eine Anweisung  
Löffelworte Firmenwert gegeben werden ist ob.  
nicht im Allgemeinen ist nicht Löffelworte  
Löffelworte eine Firmenwert nicht Löffelworte  
Löffelworte wird Löffelworte Löffelworte  
Löffelworte Löffelworte Löffelworte Löffelworte

In allen den nicht Punkt 8 Löffelworte  
Löffelworte wird der Löffelworte Löffelworte



Wieder zu untersuchen um die anzulassen an-  
 gedeuteten Besatzungen.

Am 12. 6. Uhr 1/2 des Morgens bei  
 Aufbruch mit der Besatzung der Zerstörer  
 falls ferner mehrere von Kollegen von  
 Anwalt in besetzten Häusern verabschiedet.

Das Haupt.

Wiederbesichtigung am 7. III 30 bei Koll. Koll. Koll.  
 Anwalt von Kollegen Lippel Hoch Koll. Koll.  
 Muttermeister.

Es wurde beschlossen am 12. III 30 bei dem  
 Koll. Koll. Koll. eine Aufbruch mit 2 Uhr  
 mit verbleibenden Besatzungen in die  
 besetzten.

### Tagesordnung

1. Aufbruch der letzten Besatzung
2. Einbruch der Besatzung
3. Besatzungsabteilung
4. Bericht über die Besatzung
5. Kohlenwasserfrage
6. Besatzungsfrage
7. Bericht über die Besatzung
8. Besatzungsfrage. Das Haupt.

Wiederbesichtigung am 12. III 30 14 Uhr bei dem Koll. Koll.  
 am Aufbruch der Besatzung in die Besatzung



Abreisezeitung am 10. April h. College Hoch.  
 Anwesenheit waren College Suppl Hoch Matholy Milwitz  
 Es wirdt befohlen am Sonntag den 20 April 30  
 bei College Ellenberg nachmittag 2 1/2 Uhr am  
 Abreisezeitung anzukommen  
 Tagesordnung

- 1. Abreisezeitung des letzten Jahres
  - 2. Einweisung der Limburg.
  - 3. Limburgaufsicht
  - 4. Abreisezeitung. Entschlüsse
  - 5. Anweisung nach Gungelberg.
  - 6. Abreisezeitung.
- Am Abreisezeitung.

Abreisezeitung am 28. April 30 bei College Ellenberg  
 Abreisezeitung.

Am Abreisezeitung Col. Matholy begreifen die  
 Abreisezeitung Kollegen sind demnach für die Abreisezeitung  
 befohlen.

- 1. Abreisezeitung.
- 2. Es wirdt am P. H. 130.50 einbehalten.
- 3. Die Limburg wirdt seit dem die  
 Limburg auf 3.85 abgesetzt. Die Abreisezeitung gibt  
 keinen Lohn über den Anweisung seit dem die  
 Limburg mehr wie den Namen aufgesetzt.  
 die die Abreisezeitung, als Limburg aufgesetzt falls.  
 gleichzeitig vornehmlich die Abreisezeitung die Limburg  
 Limburg mit Stelle dem Anweisung auf den Anweisung  
 wirdt pro <sup>Glück</sup> ihm 2 1/2 Uhr zu wissen ihm somit dem  
 Anweisung zu wissen, dass nur eine Abreisezeitung  
 Aufsetzung der Abreisezeitung in Limburg kommt.  
 Anweisung hilt Col. Heim ihm eine Aufsetzung der  
 pro Glück ihm 2 1/2 Uhr. Soll. Köpfer hilt ihm Preis

und ferner durch Punkte im jetzigen Gasthaus. Diese Anträge  
wurden angenommen. Dagegen wurde beschlossen  
den Punkt für Lillerstrasse in Linnendamm vor Punkt  
Nr 1 Mai um 5 Uhr zu verschieben.

Punkt 4. Zum Abendessen nach Ende des  
ersten Teil. Markt und darüber gewünscht sind  
einige Geschäftsleute von Herrn R. W. 20 bewilligt  
das Geschäftsbüro hat die Kollegen sich wegen  
der ungenügenden Ausstattung sich möglichst vollständig  
mit der Einrichtung zu beteiligen.

Punkt 5. Es wurde beschlossen das Ausgehen  
nach Spangenberg am 20 Mai mittags 1. 24.  
die Meetings zu verschieben zu lassen. Kollege Gieseler  
bittet um vorzeitige Entschuldigungen seiner  
Kollegen. Die weiteren Meetings das Ausgehen soll  
dem Kommissar überlassen bleiben.

Punkt 6. Geschäftsbericht: Der Kommissar wird  
nach dem Bericht über den Verlauf der Besprechung  
mit der Aufstellung der Punkte.

Alsdann wurden nach einigen geschäftlichen  
Angelegenheiten besprochen sind die Geschäftsbüro  
Kasse gegen 5 Uhr die Besprechung mit  
dem Leiter durch rasch beigeschlossen  
zu dem Besprechungsbüro in der Gegenwart  
betreffend zu sein.

Der Kommissar:  
J. Markt

Verhandlung bei College Matheff am 9. X 30.  
Anwesend waren Col. Edle Hoch u. Matheff.

Es wurde in Besprechung gebracht eine An-  
sammung abzugeben, da der Verhandlungsausschuss  
verpflichtet worden wurde bei der Versammlung vom  
Freitag den 22. v. bei College Matheff  
besitzhaft.

### Tagesordnung.

- Punkt 1. Vorlesen des letzten Protokolls
- " 2. Einleitung des Leitungs
- " 3. Bericht des Ausschusses
- " 4. " über den Verlauf d. Tag.
- " 5. Einleit. zum Hauptbeschluss
- " 6. Vorlesen des Beschlusses
- " 7. Schlusswort

Der Ausschuss.  
J. Matheff

Verhandlung am 22. Okt 30 bei Col. Matheff.  
Anwesend waren 2 Uhr versammelt.

Der Ausschuss berichtete über die Verhandlung  
in <sup>College</sup> Besprechung am 9. Okt. Es wurde über  
den Col. Schmeide Kussel. Es wurde über  
den Verlauf der Tagung so lange Punkte der  
Tagung wichtige Fragen zu besprechen  
und ging ab dann zur Tagesordnung über.

Punkt 1. Das Protokoll wurde vorlesen  
Punkt 2. Die Leitung der Verhandlung  
wurde einleitet.

Punkt 3. Es wurde über die Beschlüsse  
der Kollegen abgelesen in Hinsicht auf die  
Tagesordnung.

Punkt 4. Der Ausschuss wird in  
den Verhandlungen mit auf die Verhandlung  
Zusammenkunft sein, die den Verlauf der

Arbeitstag ist nicht weniger beschränkt worden.

Am 5. des Monats ist über die in dieser  
Frage dem Arbeiter d. Arbeitstag für Arbeiter der  
West. College. Ich ging zuerst auf die Besuche  
hier, das dem Malheur Mitte August von  
Landes d. Prinzipal überfunkt wurde, worin  
die für die Jahre im Bericht erwähnt werden,  
die Besuche müssen den Stoff der  
Abrechnung mit d. Arbeitsmittel gleich den  
Angaben der Zeit zu rechnen. Warum für die  
außer die Größe der Arbeitsmittel in Betracht  
halten geht es auf die Zeit in der Zeit  
ein. Es heißt mit, dass man natürlich  
den Arbeitsmittel sein muss gerade die  
Lohnform einzuführen, da damit alle  
Einkommen von 1000 bis 1000 werden  
mit einer sehr hohen Leistung. Dabei für  
die Gewerbetreibenden eingeseht werden. In  
Befahrung dieser Natur für die Zeit die  
untere angeseht, welche gehen die Arbeiter  
stark mit sehr großen Schwierigkeiten  
und Kosten sind manchen Jahren lang  
für. Es heißt sogar mit, dass die Arbeiter  
die Gewerbetreibenden der Arbeiter unter  
haben. Aber ging die Natur auf die  
Fundamenten sein. Es muss der Coll.  
der Arbeiter an die Gewerbetreibenden  
Anzahlung an dem Arbeiter in der  
Warte. Warum für die Arbeiter wird  
den Arbeitstag in Leipzig zu werden  
im Land der Arbeiter. Es heißt mit  
dass diese Gewerbetreibenden für die  
Gewerbetreibenden nicht lagte die  
unter Gewerbetreibenden für die  
nicht zu kommen, damit die Zeit

Gewerbe nachteiligen zuzustand kommen durch meine Thun  
 belästigungen nicht dem Ruin überlassen werden zu  
 somit dem Staate nachtheilige Vermögensverluste  
 verursachen würden. Es würde nunmehr durch den  
 Oberamt Cassel Antrag eingereicht worden die  
 die Leptings von Herrn Lepfman gezogen und  
 vollstet werden sollen. Dagegen soll für  
 meine Gewerbe einen Leptingszahlung zu  
 gewährt werden.

Der Herr Herr College Revisor nicht eine  
 Kopie zu sperren die sich über die Kasse der  
 Hauptkassendirektor befindet. Es sollte mit, dass die  
 Hauptkassendirektor Kette ein Guthab von 12000 Rth.  
 mit 1 Aufwandszettel von 4500 Thaler der  
 Hauptkassendirektor 18000 mit 1 Aufwandszettel  
 u. von 3000 Rth. diese Guthaben für den  
 Hainrich <sup>in Kasse</sup> mit dem Herrn Hauptkassendirektor.

Nachdem nicht die Markkassa (Hauptkassendirektor)  
 verursacht die Kasse der Hauptkassendirektor  
 beträgt 16000. Das eingezahlte Guthab welches  
 nachweislich erfolgt ist Jahr Betrag 11,780  
 Rth. in einem Jahr erhalten sind somit  
 die Invertheilbarkeit festzustellen. Die Gründung  
 würde abgelehnt sind die eingezahlten Guthab  
 zurückzuführen.

Es wurde durch die Hauptkassendirektor dem Col.  
 Revisor für eine Aufwandszettel  
 College Homburg in eckermann prüfen nach  
 meine Kasse über die Kasse. Col. Ellertzen  
 sprach über die Hauptkassendirektor nicht fragen um  
 ob die Hauptkassendirektor von 5 Rth. je nach  
 nicht? Im Grunde sollte mit, dass ob Not.  
 anerkennung die Kasse auf 5 Rth. je nach nicht.

Am 6. dem Hauptkassendirektor gute Nacht, dass  
 die Hauptkassendirektor sich alle diese eingezahlten Guthab

wichtiges haben. Vor dem vorerw.  
 Punkt 7. zu Westfalen lag eine  
 Anordnung des Kollegen Emil Appel und  
 Sprungenberg vor. Die letzte Besprechung wegen  
 der Feinung des Kupfers.  
 Kollege Ellenberger. Wollte mit, daß er eine  
 Erfahrung mit dem Kupferlager abgeben möchte  
 über die Kupfererhöhung ergab sich eine solche  
 die die Feinung lagerte, die westfälischen Feinung  
 hat zu 35% Kupfererhöhung ergab, ist unklar  
 dem Kupfererhöhung nicht möglich auf diesen Zeitpunkt  
 zurückzuführen. Außerdem mußte man die Feinung  
 die Aufbereitung des Westfälischen aus dem Kupfererhöhung  
 des Westfälischen im Westfalen. Auf Befehl der  
 Feinung, daß die in Essen und Westfalen die Feinung  
 Kupfererhöhung nicht. Die Aufbereitung des Westfälischen  
 auf Feinung einer Feinung die Feinung zu Feinung  
 die Feinung der Feinung als westfälische Feinung  
 westfälische. Kol. Ellenberger empfing.  
 die Aufbereitung der Feinung Westfalen  
 zu Feinung der Feinung mit dem westfälischen Kollegen  
 in Verbindung setzen sollte. Westfalen muß  
 westfälische Feinung das Feinung eine Feinung  
 Feinung der Feinung gegen 12 6 Uhr.  
 die Aufbereitung mit dem Feinung der  
 zu der Feinung Aufbereitung muß Feinung  
 zum Feinung gegen Westfalen.

der Westfalen.

J. Westfalen